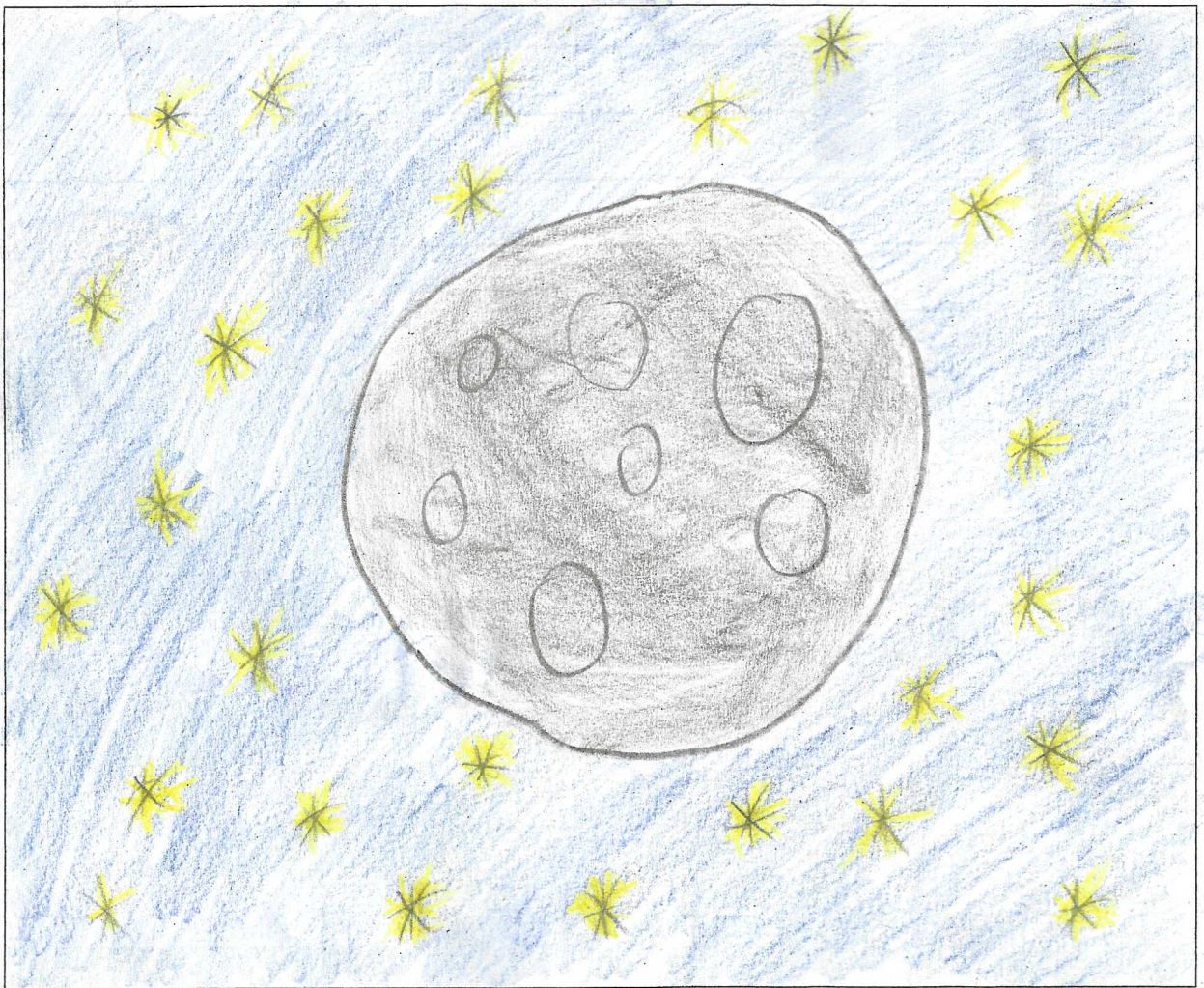


Meine HUCH- Geschichte

Überschrift:

HUCH der kleine Planet



Name: Miriam

Schule Windmühlenweg

Klasse 4a

HUCH der kleine Planet

Es war vor langen, langen Zeit! Da gab es einen lauten Knall im Universum und zwei Meteoriten prallten gegeneinander. Und es entstanden viele neue Planeten. Der eine hieß Erde der andere Mond und so weiter. Einer aber hatte noch keinen Namen, er war ganz klein, viel kleiner als alle anderen. Auf der Erde gab es bald Leben, es wüdelten sich erst Pflanzen dann Tiere und zuletzt die Menschen. Sie begannen bald zu versuchen zu fliegen, sie entwickelten erste Fluggeräte und Segelflugzeuge. Bald versuchten sie auch ins Weltall zu fliegen. Nach einigen Jahren klappte es

dann endlich. Sie flogen auf den Mond und untersuchten ihn. Als zum zweiten mal Menschen ins Weltall flogen entdeckten sie einen neuen Planet, einen den noch niemand zuvor gesehen hatte. Er hatte auch keinen Namen und die Raumfahrer beschlossen ihn sich anzusehen. Da machten sie sich auf den Weg zu dem neuen Planet. Als sie dort ankamen landeten sie auf einem kleinen Hügel, als sie ausstiegen bemerkten sie ein Wunder, auf dem Planet herrschte Schwerkraft. (Das heißt das sie angezogen wurden, außerhalb der Erde ist man sonst nämlich Schwerelos.)

Plötzlich bemerkten sie noch etwas:

Den Planet flüsterte! Ja er flüsterte kaum hörbar „Fluch!“ Der eine Raumfahrer (Der übrigens Jim heißt.) fragt zum anderen: (Der übrigens Jan heißt.) „Fluch! Warum hast du eben „Fluch!“ gesagt.“ „Das habe ich nicht, du hast „Fluch!“ gesagt.“ Sagte Jan. Plötzlich sagte Jim: „Horch da ist es wieder, es kommt von dort vorne aus einem Krater (Erdloch).“ „Fluch! habe ich gar nicht bemerkt, aber es stimmt!“ Sagte Jan. „Ja lass uns hingehen!“ hauchte Jim. Sie liefen rüber zum Krater und schauten hinein. (Eben Jim, weil Jan nämlich nur daneben stand, weil das Loch nicht groß genug war

um mit zwei Köpfen rein zu schauen.)
„Was siehst du?“, rief Jan, der immer
noch draußen stand. „Glück! Ich sehe
nix, nur schwarz.“ „Dann krich doch
mal rein!“, rief Jan. „Mach ich!“, seufzte
Jim. Er kroch in das schwarze Loch,
es war ein Tunnel den tief in das
Planet-Gestein hineinführte. Er zwangte
sich durch den engen Gang immer
weiter in den Planet. Plötzlich hörte
der Tunnel auf und er stand in einer hohen
Höhle. Dort sah er einen sehr großen Geysir
als das Wasser in den kleinen See unter
dem Geysir plätscherte, plätscherte es leise
„Gluck, huck, huck...!“ „Gluck, ein

Geysir im Planet drin?" wunderte sich Jim. Er hatte es jetzt sehr eilig aus dem Planetentunnel zu kommen. Als er rauskroch wartete Jan schon ungeduldig auf ihn. Endlich hatte Jim den Ausgang des Tunnels erreicht. Als er rauskam rief ihm Jan entgegen: "Und? Was hast du entdeckt?" "Einen riesigen Geysir und wenn er ausbrach plätscherte es leise: huch, huch, huch...!" Berichtete Jim stolz. "Echt! Ist das wirklich wahr?" Fragte Jan aufgeregt. "Ich möchte auch mal runter klettern!" rief Jan. Er stieg ins Loch und kroch durch den Tunnel genau dort wo

Jim kurz zuvor auch lang gekrochen war. Doch dann bog er an einer Wegverzweigung falsch ab und kroch den anderen Weg weiter. (Den es war eine verzauberte Wegverzweigung wo sich immer abwechselnd Felsen vor einen Tunnel schoben, sodass abwechselnd immer ein Tunnel freilag, aber das werden sie jedoch nicht erfahren.) Jan kroch also ahnungslos weiter durch den Tunnel. Als er am Ende des Tunnel ankam stand er auch in einer hohen Höhle, nur das dort kein Egeysir aus dem Boden schoss

sondern lauter fremde Zeichen an die Wand gemalt waren. Plötzlich stand eine gruselig aussehende Gestalt vor ihm er sagte mit drohender Stimme: „Geh sofort von meinem Planeten oder es wird dir schlecht ergehen!“

Da rannte Jan so schnell er konnte aus dem noch hallenden Tunnel hinaus und zwangte sich durch das Kraterloch. „Glück, warum hast du es plötzlich so eilig?“ Fragte Jina verwundert. „Stell dir vor: am ende des Tunnels hatte ein Monster sein Haus!“ sagte Jan immer noch nach Luft schnappend. „Wirklich!“

Sagte Jim aufgeregt, "Das muss ich unbedingt sehen!" "Nein, er frisst uns wahrscheinlich wenn wir noch einmal hinab steigen, er sagte wir sollen so schnell wie möglich von dem Planet wegfiegen!" Tendete Jan ein: "Wir sollten es am besten auch machen bevor er aus seinem Planet steigt und uns fängt." "Okay!" Stimmt Jim enttäuscht zu. Also liefen sie wieder zu ihrem Raumschiff und flogen wieder zurück zum Mond um ihn zu untersuchen. Aber von dem kleinen Planeten hat nie mehr jemand gehört und schon gar

nicht von dem Monster. Das einzige
wozu der Umweg nützlich war, ist
das der kleine Planet nun ein Namen
hat unswar: "Glück." Aber er wurde
auf keiner Karte jemals eingezeichnet.

Ende